

FRAGMENTE AUS « DER STURM » (1952)

William Shakespeare

Übersetzung: August Wilhelm von Schlegel

Frank Martin (1890-1974)

PROSPERO (III Aufzug)

Mein Ariel !
Hast du, der Luft nur ist, Gefühl und Regung
Von ihrer Not ? Und sollte nicht ich selbst,
Ein Wesen ihrer Art, noch mehr mich rühren
lassen ?
Geh, befrei sie !
Ich will den Zauber brechen, ihre Sinne
Herstellen, und sie sollen nun sie selbst sein.
Ihr Elfen von den Hügeln, Bächen, Hainen,
Und ihr, die ihr am Strand spurlosen Fußes
Den ebbenden Neptunus jagt und flieht,
Wann er zurückkehrt ; halbe Zwerge, die ihr
Bei Mondschein Ringlein auf dem Rasen macht,
Wovon das Schaf nicht frisst ; die ihr zur Kurzweil
Die nächt'gen Pilze macht ; die ihr am Klang
Der Abendglock euch freut ; mit deren Hilfe
(Seid ihr gleich schwache Fäntchen) ich am Mittag
Die Sonn' umhüllt, aufrühr'sche Wind' entboten,
Die grüne See mit der azurnen Wölbung
In lautem Kampf gesetzt, den furchtbarn Donner
Mit Feu'r bewehrt und Jovis' Baum gespalten
Mit seinem eignen Keil, des Vorgebirges
Grundfest erschüttert, ausgerauft am Knorren
Die Ficht und Zeder ; Gruft auf mein Geheiß,
Erweckten ihre Toten, durch meiner Kunst.
Gewalt'gen Zwang ; doch dieses grause Zaubern
Schwör ich hier ab ; und hab ich erst gefordert,
Wie jetzt ich's tue, himmlische Musik,
Durch diesen luft'gen Zauber ihre Sinne
Zu wandeln : so zerbrech ich meinen Stab,
Begrab ihn manche Klafter in die Erde,
Und tiefer, als ein Senkblei je geforscht,
Will ich mein Buch ertränken.

*(Ariel kommt zurück ; Alonso folgt ihm mit rasender
Gebärde, begleitet von Gonzalo : Sebastian und
Antonio ebenso, von Adrian und einem andern
Herrn vom Hole begleitet : sie treten alle in den
Kreis, den Prospero gezogen hat, und stehn
bezaubert da.)*

Ein feierliches Lied, als beste Tröstung
Des irren Sinnes, heile dein Gehirn,
Das jetzo nutzlos dir im Schädel kocht :
Da steht ! Denn ihr seid festgebannt.
O wackerer Gonzalo ! Mein Erretter
Und redlicher Vasall des, dem du folgst !
Ich will dein Wohltun reichlich lohnen, beides
Mit Wort und Tat. Höchst grausam gingst du um
Mit mir, Alonso, und mit meiner Tochter ;
Dein Bruder war ein Förderer der Tat -
Das nagt dich nun, Sebastian ! -
Fleisch und Blut,
Mein Bruder du, der Ehrgeiz hegte, austrieb
Gewissen und Natur ; der mit Sebastian
Den König wollte morden ! Ich verzeih dir,
Ariel.

Hol mir den Hut und Degen aus der Zelle !
Auf dass ich mich entlarv und stelle dar
Als Mailand, so wie vormals, Hurtig, Geist,
Du wirst nun ehstens frei.

PROSPERO (Epilog, III. Aufzug)

Hin sind meine Zauberei'n,
Was von Kraft mir bleibt, ist mein,
Und das ist wenig, nun ist's wahr,
Ich muss hier bleiben immerdar,
Wenn ihr mich nicht nach Napel schickt.
Da ich mein Herzogtum entrückt
Aus des Betrügers Hand, dem ich
Verziehen, so verdammet mich
Nicht durch einen harten Spruch
Zu dieses öden Eilands Fluch.
Macht mich aus des Bannes Schoss
Durch eure will'gen Hände los.
Füllt milder Hauch aus euerm Mund
Mein Segel nicht, so geht zugrund
Mein Plan ; er ging auf eure Gunst.
Zum Zaubern fehlt mir jetzt die Kunst :
Kein Geist, der mein Gebot erkennt ;
Verzweiflung ist mein Lebensend,
Wenn nicht Gebet mir Hilfe bringt,
Welches so zum Himmel dringt,
Dass es Gewalt der Gnade tut
Und macht jedweden Fehltritt gut.
Wo ihr begnadigt wünscht zu sein,
Lasst eure Nachsicht mich befreien.